

Anf ein Stadthaus in Laibach werden 3000 fl.

gegen pupillarmäßige Sicherheit aufzunehmen gesucht. Auskunft erteilt darüber Albert Trinker. (2621-4)

Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Verhütung. Dargestellt von Dr. Bisenz, Mitglied der medic. Facultät in Wien. Preis 2 fl. 50. In haben in der Ordinationsanstalt für Geheime Krankheiten (besonders Schwache) von Med. Dr. BISENZ, Stadt, Currentgasse 12 in Wien. Täglich Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

(2715-1) Nr. 19096.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Valentin Tomc von Laibach, untere Polana Hs. Nr. 49/a.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Valentin Tomc von Laibach, untere Polana Hs. Nr. 49/a, erinnert:

Es sei ihm über die von Marko Berdar von Slojue, durch Dr. Pfeifferer, unterm 22. October 1870, Z. 19196, eingebrachte Mandatsklage pct. eines Weinkauffschillinges von 110 fl. c. s. c. Herr Dr. Robert von Schrey zum Curator ad actum bestellt und demselben der unter dem 31. October 1870 erlassene Zahlungsbefehl zugestellt worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. October 1870.

(2714-2) Nr. 5011.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Franz Smul und Franziska Brolich.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Franz Smul und Franziska Brolich erinnert, daß zum Behufe der Empfangnahme der Realfeilbietungsbescheide vom 28. September d. J., Z. 4193, und der weiteren, in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide denselben Herr Dr. Burger hier als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. November 1870.

(2699-2) Nr. 2125.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß der Realfeilbietungsbescheid vom 22. September 1870, Z. 1732, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras gegen Franz Bishmalt von Blatu wegen unbekanntes Aufenthaltes des Tabulargläubigers Martin Bishmalt dessen aufgestelltem Curator Herrn Bartlma Stal in Treffen zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 16ten November 1870.

(2700-2) Nr. 1821.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 1ten October 1870, Z. 1821, in der Executionsfache des Gregor Abina nom. Marias Sladit von Tebaboj gegen Franz Dermelj von Pecice wegen unbekanntes Aufenthaltes der Tabulargläubigerin Ursula Verlan dem ihr aufgestellten Curator Herrn Bartlma Stal in Treffen zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 19ten November 1870.

Dankschreiben über die heilsame Wirkung des Anatherin-Mundwassers

von Dr. J. G. Popp, praktischer Zahnarzt, in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Der Unterzeichnete erklärt freiwillig mit Vergnügen, dass sein schwammig leichtblutendes Zahnfleisch, sowie die lockeren Zähne durch den Gebrauch des Anatherin-Mundwassers von Dr. J. G. POPP, prakt. Zahnarzt in Wien, ersteres seine natürliche Farbe wieder erhalten hat, sowie das Bluten gänzlich behoben und die Zähne ihre Festigkeit erlangten, wofür ich meinen innigsten Dank sage.

Zugleich gebe ich ganz meine Einwilligung, von diesen Zeilen den nöthigen Gebrauch zu machen, damit die heilsame Wirkung des Anatherin-Mundwassers Mund- und Zahnkranken bekannt werde.

Kaudum

Mr. H. J. de Carpentier.

Zu haben in Laibach bei Josef Karinger -- Johann Kraschowitz -- Anton Krisper -- Petricic & Pirker -- Eduard Mahr -- Ferd. Melch. Schmitt; -- in Krainburg bei L. Krisper -- Seb. Schanigg, Apotheker; -- in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; -- in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker -- Josef Bergmann; -- in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; -- in Stein bei Jahn, Apotheker; -- in Görz bei Lazzar -- Pontoni, Apotheker -- J. Keller; -- in Wartenberg bei F. Gadler; -- in Wippach bei Anton Deperis, Apotheker. (2-4)

(2717-1) Nr. 6099.

Edict.

Mit Bezug auf das dieslandesgerichtliche Edict vom 20. September d. J., Z. 4847, wird kundgemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung zur zweiten am

12. December 1870

und am

16. Jänner 1871

zur dritten Feilbietung der den Franziska Seidl'schen Erben gehörigen Verlagsrealitäten mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

Laibach, am 19. November 1870.

(2716-1) Nr. 6080.

Edict.

Mit Bezug auf das dieslandesgerichtliche Edict vom 20. September d. J., Z. 4847, wird kundgemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung am 12. December 1870

zur zweiten und

am 16. Jänner 1871

zur dritten Feilbietung der dem Franz Strauß in Hühnerdorf Consc.-Nr. 11 gehörigen Hausrealität sammt An- und Zugehör mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

Laibach, am 19. November 1870.

(2702-2) Nr. 4265.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Bizal von Bornschloß, durch Johann Kollbesen von Tschernembl, gegen Margaretha Gerzetic von Witterradenze wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15ten März 1862, Z. 1185, schuldigen 103 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 669 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

30. November 1870,

11. Jänner und

11. Februar 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. August 1870.

(2718) Nr. 3074.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird in der Executionsfache der Franziska Klotzer von Sittich gegen Johann Ruß von Oberdorf pct. 10 fl. 24 kr. f. R. bekannt gemacht, daß die mittelst Edict vom 19. Juli 1870, Z. 1700, kundgemachte und auf den 18. l. M. angeordnete erste Realfeilbietungstagsetzung als abgehalten angesehen wird, und daß es lediglich bei den auf den

16. December 1870

und den

20. Jänner 1871,

angeordneten Feilbietungstagsetzungen sein Verbleiben haben soll.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten November 1870.

(2703-1) Nr. 1285.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Geora Wessliger von St. Veit in Tirol, durch Dr. Benedikter, gegen Johann Perjon von Meierle wegen schuldigen 137 fl. 36 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 14. November 1869, Zahl 6183, auf den 18. März, 22. April und 21. Mai l. J. angeordneten executiven Feilbietungen der gegnerischen Realität ad Grundbuch Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 515 auf den

2. December 1870,

7. Jänner und

4. Februar 1871,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. März 1870.

(2592-3) Nr. 4993.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 16. Juli 1870 ohne Testament verstorbenen Franz Pretner von Bigaun.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16. Juli 1870 ohne Testament verstorbenen Franz Pretner von Bigaun eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

3. December 1870

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht, Radmannsdorf, am 25. October 1870.

(2721-1) Nr. 1025.

Erinnerung

an Se. Excellenz den Hochgeborenen Herrn Karl Grafen Coronini-Cronberg, Eigenthümer des Gutes Hopfenbach.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird Sr. Excellenz dem Hochgeborenen Herrn Karl Grafen Coronini-Cronberg, Eigenthümer des Gutes Hopfenbach erinnert:

Es habe wider ihn Herr Simon Bruner, Gastwirth in Rudolfswerth, die Klage auf Zahlung von 102 fl. 83 kr. f. A. hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

9. December 1870,

Vormittags 10 Uhr, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Herrn Beklagten nicht bekannt ist, wurde ihm auf seine Gefahr und Kosten Herr Dr. Josef Rosina, Advocat hier, als Curator bestellt, mit welchem die Rechtsfache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Der Herr Beklagte hat daher zu obiger Tagsetzung entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten hithin anher namhaft zu machen oder seine Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

Rudolfswerth, am 20. September 1870,

(2627-3) Nr. 2988.

Reassumirung der 3. exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des Mathias Grebenz von Großschitz die mit Bescheid vom 28. April 1869, Z. 2277, bewilligte, sohin sistirte dritte Realfeilbietung der Realität des Michael mit Georg Ročiansic von Jeronov pct. 64 fl. 54 kr. c. s. c. reassumando bewilligt und die neuerliche Tagsetzung auf den

30. November 1870,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten August 1870.

(2547-3) Nr. 6663.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Prime von Harije Nr. 39 gegen Martin Bilic von dort Nr. 48 wegen schuldiger 68 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Rectf.-Nr. 17 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

9. December 1870,

10. Jänner und

10. Februar 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten September 1870.